

Frankfurt a.M., 19.10.2026

Inhalt:

- 1. 36. Deutscher Rechtspflegertag in Erfurt**
- 2. Gesamtvorstandssitzung am 19.08.2026 in Fulda**
- 3. Ankündigung: Vortragsreihe zum Versorgungsrecht**
- 4. Robe für Rechtspfleger**
- 5. Sommerfest 2026 in Berlin**
- 6. Bezirksgruppe Darmstadt: Mitgliederversammlung und
Neuwahl des Vorstands**
- 7. Verschiedenes / Termine**

Kontakt

Andreas Reichelt
Vorsitzender
E-Mail: hessen@bdr-online.de
Tel.: +49 (0) 6151 992 4373

Mitglied im



dbb
beamtenbund
und tarifunion



E.U.R.

Postanschrift

Bund Deutscher Rechtspfleger
LV Hessen
Gerichtsstr. 2
60313 Frankfurt

zu 1. 36. Deutscher Rechtspflegertag in Erfurt

Wow! Wir sind beeindruckt und erschöpft aus Erfurt zurückgekehrt. Wir - das sind der Landesvorsitzende Andreas Reichelt, die stellvertretenden Landesvorsitzenden Stefanie Bäuml, Verena Gölzhäuser, Peter Ramrath und Edgar Wallmeroth sowie unser ehemaliger Landesvorsitzender Lothar Dippel. Als Delegierte nahmen die Bezirksgruppenvorsitzenden Lars Hosbach aus Fulda, Katharina Henkel aus Wiesbaden, Maik Gottwald aus Darmstadt und die stellv. Bezirksgruppenvorsitzende Jennifer Mill aus



Marburg teil. Unter den als Gästen angereisten waren außerdem die Bezirksgruppenvorsitzenden Torsten Blenk aus Marburg und Wolfgang Schwarz aus Gießen sowie weitere Kolleginnen und Kollegen u. a- aus Offenbach, Groß-Gerau, Langen, Gießen und der IT-Stelle.

Der 36. Deutsche Rechtspflegertag fand vom 23.-25. September in der thüringischen Landeshauptstadt statt. Bei bestem Spätsommerwetter waren unsere Tage ausgefüllt mit den arbeitsintensiven Programmpunkten der Präsidiumssitzung, dem Delegiertentag und den Arbeitskreisen zu den Themen „Neue Generationen in der Justiz“, „Unsere Unabhängigkeit - wie resilient ist sie?“, „Nachlass- und Erbrecht“ und „Das Projekt Titelregister“.

Björn Benkhoff aus Nordrhein-Westfalen wurde zum neuen Bundesvorsitzenden gewählt, der nach 13 Jahren Mario Blödtner ablöste. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl, Björn und vielen Dank für deinen langjährigen Einsatz, Mario!

Die Abende dienten zum einen dem etwas informelleren Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland, zum anderen auch dazu, gemeinsam Spaß zu haben und zu feiern. Bei einem kulturellen Abend erheiterte uns der Kabarettist Johannes Hallervorden mit seinem Programm „Am 8. Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“ und sorgte für zahlreiche Lacher.

Der Donnerstagabend gehörte der legendären Rechtspflegerfete. Im prächtigen Kaisersaal brachte unsere Kollegin und Dozentin an der HHFR Nadine Holstein mit ihrer Band „Jukebox5“ die Tanzfläche zum Beben.

Manche von uns hatten auch noch die Gelegenheit, am Rahmenprogramm teilzunehmen, sei es bei der Bier- und Bratwurst-Stadtführung, dem Besuch im Stasi-Unterlagen-Archiv oder beim Bundesarbeitsgericht. Erfurt lohnt definitiv einen Besuch.



Der offizielle Festakt fand im repräsentativen Theater Erfurt - direkt gegenüber des Tagungshotels - statt. Der Oberbürgermeister Andreas Horn sprach ein Grußwort und animierte uns, ein weiteres Mal in die glücklichste Stadt Deutschlands - sein Erfurt - zu reisen. Als Moderatorin geleitete uns Stephanie von Schwanenflügel mit sieben Fragen durch einen spannenden Speed-Talk, dem sich die thüringische Justizministerin Beate Meißner, die Landtagsvizepräsidentin aus Sachsen-Anhalt Anne-Marie Keding,

der für das Rechtspflegerrecht zuständige Referatsleiter im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Dr. Heino Kirchner, der stellv. Bundesvorsitzende und Fachvorstand Beamtenpolitik des Deutschen Beamtenbundes, Heini Schmitt sowie unser frisch gewählter Bundesvorsitzender Björn Benkhoff stellten. Begleitet wurde der Festakt musikalisch durch „yellACOUSTIC“ mit der Stimme der Landesvorsitzenden aus Rheinland-Pfalz Jella Fiebach.



Ein ganz herzliches Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen aus Thüringen für die Organisation dieses Bundesrechtspflegertages, Ihr habt die Latte sehr, sehr hochgelegt. Denn im Jahr 2031 findet der 37. Deutsche Rechtspflegertag in Hessen statt! Wir freuen uns auf diese Aufgabe, den nächsten Bundesrechtspflegertag ausrichten zu dürfen. Vielleicht auch ein Ereignis, bei dem der Eine oder die Andere Spaß hat, bei der Organisation und Gestaltung ein anderes als das juristische Talent auszuleben, sei es bei der musikalischen Begleitung, als

Fotografin, bei der Erstellung des Rahmenprogramms, Programmierung einer App, als Unterstützung im Tagungsbüro - es gibt viele Möglichkeiten.

zu 2. Gesamtvorstandssitzung am 19.08.2026 in Fulda

Die zweite Gesamtvorstandssitzung in diesem Jahr fand in Fulda statt. Wir konnten dabei schon einmal das Gebäude des zukünftigen zentralen Registergerichts von außen ansehen, welches derzeit noch von Bauarbeiten geprägt ist.

Zu unseren regelmäßigen Themen gehören der Bericht der Kasse und der Mitgliederverwaltung sowie Neuigkeiten aus dem dbb und dem Bezirks- und Hauptpersonalrat, soweit diese nicht der Vertraulichkeit unterliegen.

Intensiv diskutiert wurde auch, welche Veranstaltungen für unsere Mitglieder angeboten werden können. Eine erste Veranstaltung konnte inzwischen geplant und umgesetzt werden. Einzelheiten dazu werden unter Ziffer 3 dieses Rundbriefes mitgeteilt.

An dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, dass es einen Förderverein gibt, der sich insbesondere auch um die Organisation von Fortbildungen bemüht (Stichwort jährliche Tagung in Bad Boll). Soweit es Fortbildungsbedarf für Themen gibt, die nicht bereits seitens der Justizakademie angeboten werden, können diese gern an die Bezirksgruppenvorstände oder den Landesvorstand zur Weiterleitung an den Förderverein mitgeteilt werden.

zu 3. Ankündigung: Vortragsreihe zum Versorgungsrecht

Kenntnisse darüber, wie sich persönliche Entscheidungen der Vergangenheit und der Zukunft auf die eigene Pension auswirken, sind wichtig, um eine Basis dafür zu haben, ob und wie eine zusätzliche private Altersvorsorge - gerade auch im Hinblick auf das aktuell diskutierte staatlich geförderte neue Altersvorsorgedepot - sinnvoll ist.

Der BDR Hessen bietet daher für seine Mitglieder zwei ca. 2,5-stündige Vorträge zur Beamtenversorgung an, in denen auch auf weitere Fragen eingegangen werden kann.

Wesentliche Themen sind

- Berechnung des Ruhegehalts aus der ruhegehaltfähigen Dienstzeit sowie den ruhegehaltfähigen Dienstbezügen
- Auswirkungen von Teilzeitbeschäftigung und Kindererziehungszeiten
- Anrechnung der Ansprüche aus einer gesetzlichen Rente
- Hinterbliebenenversorgung, hier auch Besonderheiten bei Beamtenpaaren

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

Montag, 01. März 2027, 10 Uhr
 Amtsgericht Kassel
 großer Sitzungssaal
 Frankfurter Straße 9
 34117 Kassel
 80 freie Plätze

Dienstag, 27. April 2027, 10 Uhr
 Amtsgericht Darmstadt
 historischer Sitzungssaal (B.005)
 Mathildenplatz 12 (Gerichtsgebäude B)
 64283 Darmstadt
 50 freie Plätze

Aus organisatorischen Gründen bitten wir bei Teilnahmeinteresse um Rückmeldung per E-Mail **bis zum 16.11.2026** an hessen@bdr-online.de. Ein Einladungsschreiben an die Interessenten erfolgt gesondert nach Anzahl verfügbarer Plätze.

zu 4. Robe für Rechtspfleger

Im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Hessen vom 02.09.2026 wurde die Änderung der Hessischen Amtstrachtverordnung verkündet, so dass ab 01.11.2026 die Robe grundsätzlich auch von Rechtspflegerinnen und Rechtspflegern der hessischen Gerichte und Staatsanwaltschaften bei Verhandlungen und sonstigen verfahrensleitenden Amtshandlungen mit Außenwirkung genutzt werden kann.

Die neue Regelung, die bereits in einigen anderen Bundesländern gilt und für die sich der Berufsverband Bund Deutscher Rechtspfleger Landesverband Hessen eingesetzt hatte, trägt nunmehr auch optisch nach Außen der seit mehr als 100 Jahren sukzessiv gestiegenen eigenverantwortlichen und sachlich unabhängigen Rolle der Rechtspflegerschaft in der hessischen Justiz Rechnung.



Symbolbild KI generiert

Sie schließt damit die Lücke im einheitlichen Erscheinungsbild der Gerichte bei der Wahrnehmung der Akteurinnen und Akteure gerichtlicher Termine.

Wir empfinden diese zeitnahe Umsetzung unseres Wunsches als ein ausgesprochen wertschätzendes Zeichen des Justizministers gegenüber uns Rechtspflegern.

Zu 5. Sommerfest 2026 in Berlin

Beim diesjährigen gemeinsamen Sommerfest am 08.06.2026 des Bundes Deutscher Rechtspfleger, des Deutschen Gerichtsvollzieher Bunds und des Deutschen Anwaltsvereins im Gerichtsgarten des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg stand ein zentrales Thema im Mittelpunkt: „Die Rechtsstaatlichkeit und die Stärkung ihrer Belastbarkeit in herausfordernden Zeiten.“ Etwa 150 Gäste aus Politik und Justiz, darunter für unseren Landesverband der Seniorenbeauftragte Lothar Dippel, genossen bei bestem Sommerwetter im Garten des Oberverwaltungsgerichtes Berlin-Brandenburg die Gelegenheit zu fachlichem Austausch und guten Gesprächen. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzenden der drei ausrichtenden Berufsverbände Bund Deutscher Rechtspfleger (BDR), Deutscher Gerichtsvollzieherbund (DGVB) und Deutscher Anwaltsverein (DAAV) folgte ein verfassungsrechtlicher Impulsvortrag der Parlamentarischen Staatssekretärin im BMJV Anette Kramme.

Sie betonte die Bedeutung einer starken Justiz für das Vertrauen in Demokratie und Rechtsstaat.



v.l.n.r. Mario Blödtner (BDR), Burkhard Will (DAAV), Annette Kramm (parlamentarische Staatssekretärin im BMdJ), Heini Schmitt (dbb), Matthias Boeck (DGVB)

Angesichts großer gesellschaftlicher und demokratischer Herausforderungen sei eine verlässliche, unabhängige und bürgernahe Justiz wichtiger denn je. Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte leisten hierzu täglich einen unverzichtbaren Beitrag. Sie machen Rechtsstaatlichkeit für die Bürgerinnen und Bürger konkret erlebbar.

Als eine wichtige Maßnahme zur Stärkung der Justiz nannte die Staatssekretärin die Neuauflage des Pakts für den Rechtsstaat mit den Schwerpunkten Personal, Digitalisierung und Modernisierung der Verfahrensordnungen. „In den nächsten Jahren wollen wir die Länder mit fast einer halben Milliarde Euro unterstützen. Entscheidend ist: Die Effekte müssen ankommen bei den Bürgerinnen und Bürgern.“

Zu 6. Bezirksgruppe Darmstadt: Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstands

Am 18.06.2026 traf sich die Bezirksgruppe Darmstadt im grün gelegenen und doch warmen Oberwaldhaus zur Mitgliederversammlung. Nach der Begrüßung und dem Bericht des Vorstandes durch den Vorsitzenden Martin Fenner wurde der Vorstand nach drei Jahren neu gewählt. Gewählt wurden Maik Gottwald als Vorsitzender und Martin Fenner, Peter Hunkel, Marcel Kaiser und Dorothee Roßmann jeweils als stellvertretende Vorsitzende. Im Anschluss wurden die nun ehemaligen Vorstandsmitglieder Christin Thomasberger (seit 2015) und Andreas Lang (seit 1991) verabschiedet und beiden herzlich für ihre Arbeit gedankt.



Mitglieder der Bezirksgruppe mit dem neu gewählten Vorstand und Mitgliedern des Landesvorstands

Mit Christin Thomasberger und Andreas Lang verlassen zwei langjährige und wohlverdiente Mitglieder der Bezirksgruppenvorstand. Weiterhin wurde Martin Fenner dafür gedankt, dass er seit 2019 als Vorsitzender die Bezirksgruppe geführt hat und nunmehr als stellvertretender Vorsitzende weiter zur Verfügung steht. Anschließend wurde eifrig mit dem Landesvorsitzenden Andreas Reichelt über die aktuellen Themen diskutiert. Dies waren unter anderem die Registergerichtszentralisierung und die damit einhergehende Problematik der Ausbildung sowie das Tragen der Roben für Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger. Im Zuge der Diskussion über Kontakte zur Politik machte Andreas Reichelt deutlich, dass noch größere Anstrengungen unternommen werden müssen, um unseren Beruf bekannter zu machen. Ein wichtiger Teil seiner Gewerkschaftsarbeit sei es, als "Erklärbar" zu fungieren, um den Beruf des Rechtspflegers zu beschreiben und zu bewerben. Zu diesem Zweck gab der Landesvorsitzende zuletzt der VRM-Mediengruppe ein längeres Interview, das halbseitig in den Zeitungen der Mediengruppe, u. a. dem Darmstädter Echo, abgedruckt wurde. Der Bericht wurde bereits an alle Mitglieder weitergeleitet. Nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung bestand für die anwesenden Kolleginnen und Kollegen wie üblich noch die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen über die Gerichtsgrenzen hinweg auszutauschen.

Der neue Vorstand würde sich freuen, wenn zu den kommenden Mitgliederversammlungen und Zusammenkünften auch Rechtspfleger aus den Fachgerichtsbarkeiten kommen. Deren Sichtweise würde die Diskussionen und den Austausch bereichern.

Zu 7. Termine

06. November 2026:	Diplomierungsfeier Rotenburg
18. November 2026:	Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Limburg
18. – 20. November 2026	Fortbildungstagung Bad Boll
2. Monatshälfte Januar 2027:	Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Gießen
18. August 2027:	Hessischer Rechtspflegertag in Kelsterbach
2031:	Deutscher Rechtspflegertag in Hessen

Bäuml – Gölzhäuser – Logemann – Oestreich – Ramrath – Reichelt –
Roßmann – Thomasberger – Wallmeroth – Walter

